

1113. AV Sagittarii ($17^{\text{h}} 58^{\text{m}} 45^{\text{s}} - 22^{\circ} 44'.1$). Nicht in der BD und CPD enthalten.
Ort nach Harvard-Platten.

Entdeckt von Leavitt auf photographischen Aufnahmen des Trifid-Nebels. Die beobachteten Helligkeiten liegen zwischen $10^{\text{m}}.9$ und $12^{\text{m}}.0$, geben aber noch keinen Aufschluß über die Art der Lichtänderung, die erst Hoffmeister aus seinen zahlreichen Beobachtungen als kurzperiodisch ermittelte mit den vorläufigen Elementen: Max. = 1917 Juli 15 (2421425) + $15^{\text{d}}.44$ E. Der Aufstieg scheint etwas steiler als der Abstieg zu sein.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 91 und A. N. 3994]. — Hoffmeister, 61 Beobachtungen seit 17 Juli 14. Elemente [Manuskript Sternwarte Bamberg]. L.

1114. RR Coronae austr. ($17^{\text{h}} 59^{\text{m}}.0 - 38^{\circ} 15'$). Nicht in der CoD und CPD enthalten.
Ort nur genähert nach Harvard-Platten.

Entdeckt von Fleming auf Draper-Memorial-Photogrammen der Harvard-Sternwarte und unabhängig bestätigt durch Wells. 14 Platten aus den Jahren 1896—1908 zeigen Helligkeitsschwankungen zwischen $10^{\text{m}}.0$ und $<12^{\text{m}}.3$. Über die Art des Lichtwechsels ist noch nichts bekannt. Spektrum Md 5.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 158 und A. N. 4432]. L.

1115. RW Herculis ($18^{\text{h}} 1^{\text{m}} 40^{\text{s}} + 22^{\circ} 4'.1$) = BD +22° 3272 ($8^{\text{m}}.9$) = AG Berl B 6296^a Nachtrag (11^{m}).
Ort bestimmt von Baranow (Engelh. Publ. 2, 56 u. 59). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 57, 253).

Bei diesem, in Bonn zweimal*) gemeinsam mit BD +22° 3273 und BD +22° 3274 in den Jahren 1855 und 1856 beobachteten, von Becker am Himmel nicht vorgefundenen Stern scheinen ähnliche Verhältnisse vorzuliegen wie bei Z Geminorum. Beide sind vermißte Sterne der BD, mit dem Unterschiede, daß von Z Geminorum noch ein späterer genauer Ort vorliegt, während von RW Herculis nur 2 genäherte Beobachtungen bekannt geworden sind. Es ist daher noch nicht ganz sicher, ob ein in $17^{\text{h}} 59^{\text{m}} 46^{\text{s}}.3 + 22^{\circ} 4'.0$ (1855.0) von Kobold 1895 in Straßburg vorgefundener Stern 11^{m} tatsächlich BD +22° 3272 ist. Dieser Koboldsche Stern ist seitdem mehrfach von Hartwig, Holetschek und neuerdings von Graff nachgesehen worden. Während Holetschek, Graff u. a. ihn meist und ohne wesentliche Änderung der Helligkeit am Himmel vorgefunden haben, gibt Hartwig an, daß er den Stern von April bis August 1895 in abnehmendem Lichte beobachtet hat. Trotzdem es nicht möglich ist, die Beobachtungen der Bonner Sucher-Zonen unter Annahme einer zulässigen Verbesserung auf einen bekannten Stern zu übertragen, kann die Veränderlichkeit noch nicht als gesichert gelten, es sei denn, daß der Stern eine Nova war.

LITERATUR: Becker, Mitteilung über das Fehlen von BD +22° 3272 am Himmel. Küstners Ergebnis der Nachprüfung der BD-Beobachtungen und Kobolds Nachforschungen am Himmel [A. N. 3281. — Siehe auch AG-Kat. Berl B, S. 5]. — Holetschek, Mitteilung über die Unveränderlichkeit des Sterns von 95 April bis 96 Febr. [A. N. 3347]. — Hartwig, Bemerkung über Beobachtungen des abnehmenden Lichtes 95 April 16—Aug. 20 [V. J. S. 33, 347]; 22 Beobachtungen 95 April 13—17 Sept. 10 ohne Entscheidung der Veränderlichkeit eines Sternchens 13^{m} am Orte [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Townley, Beobachtungen an 19 Tagen 02 Juni 25—04 Aug. 16 [Lick Bull. 95]. — Baranow, 2 Größenschätzungen 03 Okt. 11 (12^{m}) und 06 Aug. 16 ($12^{\text{m}}.3$). Ortsbestimmung [Engelh. Publ. 2, 56 u. 59]. — Graff, An 18 Abenden 03 Mai 26—05 März 12 vergeblich gesucht ($<12^{\text{m}}$) [A. N. 4719]. — L. Campbell, Zusammenstellung von 17 Größenangaben verschiedener Beobachter 04 Okt. 15—08 März 9 [Harv. Ann. 63, 88]. — Enebo, Feststellung der Unsichtbarkeit ($<10-12^{\text{m}}$) an 20 Tagen in den Jahren 1905—1908 [Enebo III, 40]. — Van Biesbroeck, An der Grenze der Sichtbarkeit an 7 Tagen 05 Juni 12—Nov. 29 [A. N. 4092. — Siehe auch die Zusammenstellung von Jost in Heidelb. Mitt. 17, 87 u. 96]. — Hoffmeister, Keine Veränderlichkeit der Sternchen am Orte [Manuskript Sternwarte Bamberg]. Gr.

1116. VX Sagittarii ($18^{\text{h}} 2^{\text{m}} 2^{\text{s}} - 22^{\circ} 14'.1$) = BD -22° 4575 ($9^{\text{m}}.7$) = CoD -22° 12589 (10^{m}). Nicht in der CPD enthalten.
Ort von Graff bestimmt (A. N. 4809).

[* 10^{m} folg. $0^{\text{s}}.3$, $7'$ nördl.]

Entdeckt wurde die Veränderlichkeit des Sterns, der der vorangehende von zweien ist, 1904 von Leavitt auf Harvard-Aufnahmen in der Nähe des Trifid-Nebels. Die auf den Photogrammen geschätzten äußersten Helligkeiten sind $9^{\text{m}}.5$ und $11^{\text{m}}.9$. Zinner konnte aus 6 Beobachtungen 11 Juni 21—Nov. 2 nur eine langsame Lichtabnahme von $10^{\text{m}}.2$ bis $10^{\text{m}}.9$ feststellen. Sonst ist über die Art des Lichtwechsels nichts weiteres bekannt geworden. Die Farbe des Veränderlichen ist von Zinner mit orangefot bezeichnet.

*) Die Beobachtung in Z 962 gehört möglicherweise gleichfalls dem Stern BD +22° 3272 an.